

Kamps schließt Bäckerei in Dortmund: 92 Mitarbeiter betroffen

Brote und Kuchen der Kamps GmbH haben ab sofort einen rund 120 Kilometer längeren Anreiseweg zu den Filialen in Kamen und Bergkamen. Denn letztmalig wurden am Freitag die Öfen im Dortmunder Backbetrieb des Unternehmens angeheizt.

Am 30. Oktober 2013 hatte die Geschäftsführung den 92 Beschäftigten mitgeteilt, dass das Pachtverhältnis zum 30.04.2014 aufgekündigt sei und das der Backbetrieb von Dortmund nach Schwalmtal verlagert werde.

In den darauf folgenden Wochen verhandelten Betriebsrat, Gewerkschaft NGG und Geschäftsleitung über die Minderung der wirtschaftlichen Nachteile der betroffenen ArbeitnehmerInnen. 19 Beschäftigte werden im Werksladen, im technischen Außendienst oder in den Backbetrieb Schwalmtal weiterbeschäftigt.

Nahezu alle anderen wechseln in eine Transfergesellschaft und versuchen dort in den nächsten bis zu 12 Monaten in den ersten Arbeitsmarkt zurückzufinden. „Für die meisten wird das sicherlich kein einfacher Schritt,“ so Manfred Sträter von der Gewerkschaft NGG. „41 von ihnen sind bereits über 45 Jahre alt und 8 schwerbehindert.“